

Skandal Interview mit Chaot*innen!

Nach unsäglich schwieriger investigativer Recherche unserer umtriebigen Report*innen, ist es nun unserem Team **Alpha-News** gelungen, ein Interview mit zwei Chaot*innen zu führen. Die beiden, nennen wir sie Clara und Pauli, nahmen am letzten Wochenende an der Randal und der Demo teil. Wir trafen uns mit ihnen in einem dunklen Park (nicht den Gleisdreiecks-Park), angaben zu ihrem Äußeren können wir leider nicht machen, nur das ihre Augen unter den Hassis wunderbar funkelten. Aber lest selbst:

Alpha-News: Clara, Pauli, erstmal Danke für das Gespräch, es wollen leider ja nicht so viele aus der Chaot*innen Fraktion mit uns Reden...Vielleicht gibt ihr uns eine grobe Einschätzung wie für euch das Wochenende war?

Pauli: Halt einfach Fahrräder*innen-Kommando-mäßig spitze!

Clara: Edel.

Alpha-News: Ok. Pauli du spielst ja schon in deiner Antwort auf den trouble um das Bekenner*innenschreiben an, wollt ihr euch dazu äußern?

Clara: Erst mal waren wir wütend, darüber das uns eine*r als solche Idiot*innen da stehen lassen hat, obwohl selbst so ein kack Sender wie [N24, den Bezug zu Gentrification](#) geschafft hat. Welche linksradikale Person nennt sich denn bitte nach den konterrevolutionären Ebert und Noske? Wer nennt sich, in diesen scheiß Zeiten, in seinem Namen Volk? Volk muss sterben gehen...

Pauli: Aber ich gestehe, ich musste auch laut lachen. Darüber wie dumm die Presse ist und so etwas für voll nimmt. Sätze wie dieser: „Obendrein erwecken die Täter in ihrem Bekennerschreiben auch noch den Eindruck, sie kämen aus Kreisen der Sozialdemokratie. So soll offensichtlich ein Keil zwischen SPD und denjenigen Berliner Demokraten, deren Herz links schlägt, getrieben werden“ Von der [Berliner Morgenpost](#), sind schon einfach zum piepen, wa?

Clara: Und zeigen einfach auch, wie wenig Ahnung die entsprechenden Journalist*innen von der Materie haben, selbst das Presse-Schwein, war da [im RBB](#) schon weitaus zurückhaltender.

- Nach der Randal am Freitag -

Alpha-News: Was entgegnet ihr Leuten die in der Aktion vom Freitag nur die betroffenen Privat Personen sehen und nicht die Systematik hinter der Entstehung solcher Wohnanlagen?

Pauli: Wir sind gegen die [kapitalistische Stadt](#), die Stadt der Reichen, dass heißt nicht das wir jetzt irgendeine Person uns raus picken – entgegen zu Angriffen auf Nazis und Politiker*innen – sondern uns gegen die Perversität wenden, das Leute das Geld haben, mehr als 3000€ pro Quadratmeter für so hässliche Scheiße auszugeben und wo anders Leute keine 300€ fürs Leben haben, weil der Rest für die Miete drauf geht...



Clara: Eben weil die Frage wie wir Leben wollen so viele angeht, wird auch versucht so etwas zu diskreditieren. Denn die viel beschworene *klammheimliche Freude* sehen wir...

Pauli: Das Thema Verdrängung ist mittlerweile schon wieder gefühlt Tod behandelt worden: nix mehr zum Skandalisieren, keine Person die nicht schon von Gentrification gehört hat, Widerstand scheinbar zwecklos und die Politik suggeriert Aktivismus mit Mietpreisebremse etc...

Clara: Für uns ist das Thema aber immer noch präsent, der Konflikt um den sozialen Raum ist noch nicht zu Ende, es wird eher zu einer Zuspitzung kommen. Bei einer Migration von 40 bis 60.000 Refugees, plus Zuzug von bis 40.000 Menschen aus der BRD/EU nach Berlin, auf der einen Seite und nur Neubau in Form von Eigentumswohnung auf der anderen Seite, bei gleichzeitiger rassistischer Polarisierung „der“ Gesellschaft, lassen die Verteilungs-Kämpfe der nächsten Jahre erahnen...

Alpha-News: *Wie war für euch denn, nach der Randalie in der Nacht davor, die Demo? Dort ist ja nicht soviel abgegangen, oder?*

Pauli: Erstmal, Wow was für eine fette große und schöne Demo! Es ist wirklich lange her, dass es in Berlin mal so eine kraftvolle und selbstbestimmte Demo gab. Auch schön, dass die ganzen Kackpartei- und Nationalfahnen zu Hause gelassen wurden. Einfach die Menge und diversität der [Aufrufe](#) war schon im Vorhinein spitze!

Clara: Und zu deiner Frage: die Demo war ja schon vor den Razzien geplant gegen das Gefahrengebiet und für Vernetzung mit Anwohner*innen, daher auch ausdrücklich als für alle offene Demo angemeldet. Es wurde dann nach dem 13 Januar (*Tag der ersten Razzien anm. Red.*), nicht ein potentieller Krawall abgelehnt, aber auch nicht bewusst gesucht, da die Demo trotzdem für alle da sein sollte. Das dann, ca. 100-150 Menschen zum Ende hin, nochmal aus der Demo raus sind und kurz Rabatz gemacht haben und ein paar Berliner Schweine zerlattet haben, umso schöner...

Pauli: Einfach Terror mäßig!

Clara: Außerdem gab es ja auch noch die Sponti in Neuköln mit so ca. 100 Leuten, mit Transpis, Pyro, Flyer und Parolen. Und eingeklatschten [QM](#) und einer kaputten Streife. Die Autos waren da eher Propaganda- Lüge der Medien und Bullen...



- Kaputtes QM von der Sponti im Reuter-Kiez -

Alpha-News: *Und was empfanDET ihr als nicht so optimal?*

Pauli: Ganz klar, es hätte einen anschlussfähigeren Krawall an diesem Wochenende gebraucht, vielleicht nicht auf der Demo, sondern später. Es waren unser empfinden nach, nämlich viele Leute auch deswegen auf der Demo. Und gerade für Jüngere wäre es sicher nett, mal wieder zugängliche Randalie zu haben.

Clara: Das sehe ich auch so. Aber im Angesicht des Kräfteverhältnisse zu den Bullen, war das so schon ok, zumal es so kaum Festnahmen gab. Aber auf der Demo wäre ein einheitlicherer Block und mehr Transpis, Knüppelfahnen etc. sicher praktisch gewesen, da so was die Hemmschwelle für die Schweine zum rein rockern in die Demo immer erhöht!

Pauli: Spannend wird jetzt sicher auch, ob die Auseinandersetzung, Vernetzung und Einbindung mit den Anwohner*innen weiter geht. Und es sollen ja bald HG mit dem M99, Köpi Wagenplatz und Friedel 54 geräumt werden – Läuft aber nicht! Nachdem Wochenende ist die 1 Millionen Parole sicher auch wieder im Gedächtnis der Bullen angekommen und Henkel will sicher keine Scheiß Bilder im Wahlkampf haben...

Clara: Inhaltlich ist auch noch viel Luft nach oben! Das [Gefahrengebiet kotzt](#) immer mehr an, die rassistische Polarisierung wird im Sommer mit der Europa-Meisterschaft nochmals beschissener und der Kapitalismus ist auch noch da...



Alpha-News: Das bringt mich zu meiner letzten Frage, manche Linksradikale finden ja im Zuge einer rassistischen Polarisierung in der BRD, dass die Auseinandersetzung um Dorfplatz, Rigaer und Co. Nabelschau ist...

Clara: Da muss ich gleich mal rein bolzen, wo werden denn die meisten [Nazis in Berlin wgerecht](#) gelegt? Nazi No-Go-Areas gibt es nicht von alleine.

Pauli: Also ich persönlich sehe das zwei schneidig. Also zum einen hat die Auseinandersetzung mit dem reaktionären und rassistischen Aufschwung und der Support von Refugees, für mich krasse Priorität. Aber wenn wir mehr werden wollen, Situationen zuspitzen wollen und irgendwann mal den Kapitalismus abwracken wollen, dann kommen wir nicht drumherum auch unsere eigene Utopie zu verbreiten.

Clara: Die [ZAD Dorfplatz](#) ist einfach eine Möglichkeit des Austausches der Vernetzung, Struktur und kennen lernen von Menschen. So viele Orte in Berlin gibt es ja nicht mehr...

Pauli: Klar ist aber, dass der reaktionäre Rollback mit Sexismus und Rassismus der sich in den

letzten Jahren angebahnt hat und jetzt hervor bricht, nach mehr verlangt als geklatschten Nazis. Wir müssen die Verflechtungen klarmachen: von Austeritätspolitik, vermeintlicher politischer Alternativlosigkeit und Sarrazin-Debatten als Türöffner für den rassistischen Stammtisch der sich jetzt auf die Straßen begibt.

Alpa-News: *Wollt ihr nochwas zum Ende los werden?*

Pauli: Liebe Menschen die ihr am Wochenende da wart, ihr wart super, egal ob ohne oder mit Hassi. Passt immer schön auf euch und *Andere* auf. Ihr wisst schon Solidarität und so, deswegen M99, Köpi Wagenplatz und Friedel bleiben. Für viele *zone à défendre* in Berlin! Und Für den Fall, dass es eine Räumung der Projekte geben sollte oder eine bekannte Zwangsräumung, hat die Demo-Orga ja [in ihrer Auswertung](#) schon mal – neben dem von Autonomen gesetzten [1-Milli-Sachschaden-Aufruf](#) – den politischen Preis vorgegeben:

„Eine große Mobilmachung für den Tag X und X+1, sowie die Ausschreibung eines konkreten politischen Preises: Henkel muss, falls er sich für eine Räumung entscheidet, daran zu Grunde gehen.“

Clara: Ganz generell liebe Leute, weg von [Facebook](#) und raus auf die Straße, es gibt in diesen Tagen viel zu tun ob Nazis das Maul stopfen oder Verdrängung bekämpfen. Wir sehen uns ob hier oder anderswo...Und [immer schön aufpassen](#), damit das mit dem umher streifen in der Nacht und der Randalen auch ohne Festnahmen klappt!

Alpha-News: *Danke für das Gespräch!*



Bild der Randalen während der Liebig 14 Demo 2011, oder bei Tag X...